

Sachkundiger Bürger Dr. Wilmers unterstützt die Verwaltungsvorlage. Er begrüßt, dass mit der Erneuerung der Brücke gleichzeitig das Hochwasserrisiko in dem Bereich beseitigt wird.

Sachgebietsleiter Bölinger stellt klar, dass das Hochwasserrisiko durch die Maßnahme nicht gänzlich beseitigt wird, da es im Verlauf des Eulenbaches noch eine weitere Engstelle im Bereich der Unterquerung der Bundesbahn gibt. Die Hochwassergefahr wird aber durch die Erneuerung der Brücke in jedem Fall verringert.

Sachkundiger Bürger Dr. Lenke begrüßt die Anlegung eines Radverkehrsstreifens. Um LKW-Schleichverkehre zu vermeiden, schlägt er vor, die Belastbarkeit der Brücke auf 7,5 t oder weniger zu reduzieren.

Sachgebietsleiter Bölinger erklärt, dass die Brücke wie die angrenzenden Straßen mit den üblichen 40 t belastbar sein muss, da der Anlieferverkehr und der Rettungsverkehr sichergestellt werden muss.

Ratsfrau Mäsgen stellt Fragen zu den Kosten der Maßnahme und der Wahl des Planungsbüros. Fachbereichsleiter Broich verweist auf die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zu den haushaltsmäßigen Auswirkungen und erklärt, dass die Beschlussfassung über die Auftragsvergabe in den Zuständigkeitsbereich des Feuerwehr-, Bau- und Vergabeausschusses fällt.

Der Vorsitzende stellt abschließend den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.